



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 27. November 1906.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Dr. W. Hammer, Dr. R. Schubert und Dr. L. Waagen; Ernennung zu Adjunkten d. k. k. geolog. Reichsanstalt. — Eingesendete Mitteilungen: Else Ascher: Einige Worte über die Gastropoden, Bivalven und Brachiopoden der Grodischter Schichten. — Vorträge: W. Petrascheck: Die Überlagerung im mährisch-schlesisch-westgalizischen Steinkohlenrevier. (Vorläufiger Bericht.) — Dr. Alfred Till: Der fossilführende Dogger von Villány (Südungarn).

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 28. Oktober 1906, Z. 36.839, die Assistenten Dr. Wilhelm Hammer, Dr. Richard Schubert und Dr. Lukas Waagen, den letztgenannten ad personam, zu Adjunkten der k. k. geologischen Reichsanstalt ernannt.

Eingesendete Mitteilungen.

Else Ascher. Einige Worte über die Gastropoden, Bivalven und Brachiopoden der Grodischter Schichten.

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle über die Gastropoden-, Bivalven- und Brachiopodenfauna der Grodischter Schichten, über welche ich in diesem Jahre eine ausführliche Arbeit veröffentlichen konnte¹⁾, kurzen Bericht zu erstatten:

Das Material, seinerzeit vom Begründer der Beskidengeologie, Ludwig Hohenegger, gesammelt, nunmehr Eigentum der Münchner paläontologischen Staatssammlung, entstammt dem Hauterivien, das hier in den Beskiden, im Gegensatze zu den meisten anderen alpin-karpatischen Neokomvorkommen, vorwiegend in Sandsteinfazies ausgebildet ist. Auf diese abweichende Fazies ist es wohl hauptsächlich zurückzuführen, daß die Zahl der neuen Arten verhältnismäßig groß ist. Als neu wurden beschrieben:

¹⁾ Beiträge zur Paläontologie und Geologie Österreich-Ungarns und des Oriens. Bd. XIX, 1906, pag. 135—172, mit 3 Tafeln.